

Wie geht das, Beten?

Eine jüdische Legende zeigt, wie es auch ohne große Vorkenntnisse gehen kann:

Ein Rabbiner ging zum Gebet durch ein Dorf in den Wald dahinter.
Dort an einem bestimmten Baum betete er.
Und Gott hörte ihn.

Sein Sohn ging ebenfalls durch das Dorf in den Wald.
Er wusste nicht mehr, wo der Baum war.
Deshalb betete er an irgendeinem Baum.
Und Gott hörte ihn.

Der Enkel des Rabbiners kannte den Baum nicht und
den Wald nicht mehr. Er betete im Dorf.
Und Gott hörte ihn.

Der Urenkel kannte nicht Baum, noch Wald, noch Dorf.
Aber er kannte noch das uralte Gebet. Er betete es Zuhause.
Und Gott hörte ihn.

Der Ururenkel kannte nicht Baum, noch Wald, noch Dorf
und auch die Worte des Gebets nicht mehr.
Doch er kannte die Geschichte und erzählte sie seinen Kindern.
Und Gott hörte ihn.